

JMD JENA - AUßENSTELLE HERMSDORF

Jugendmigrationsdienst Jena - Außenstelle Hermsdorf

Fachdienst für Migration und Integration des
AWO RV Mitte-West-Thüringen e.V.
Jugendmigrationsdienst Jena - Außenstelle
Hermsdorf

Am Stadion 59
07629 Hermsdorf



KONTAKT

 03641 8741-116

 M.Dressler@awo-mittewest-thueringen.de

 [JMD Jena - Außenstelle Hermsdorf \(Facebookseite\)](#)

 [AWO Jena](#)

Maik Dressler

M.Dressler@awo-mittewest-thueringen.de

Telefon: 03641 8741-116

Standort:
Jena

ÖFFNUNGSZEITEN

nach vorheriger Vereinbarung

AKTUELLES

Kursangebote

Sprach & Kommunikationstrainings im Saale-Holzlandkreis (SHK)

ANGEBOT

- Gezielte und bedarfsgerechte Integrationsbegleitung junger Zuwanderer im Alter zwischen 12 bis 27 Jahre durch gemeinsame Zielfindung, -planung und -überprüfung vor, während und nach den Integrationskursen (Case Management).
- Beratung und Begleitung junger Migrantinnen und Migranten ab 12 bis 27 Jahre in allen Fragen der sprachlichen, schulischen, beruflichen, sozialen und kulturellen Integration.
- Kontinuierliche zielgruppenspezifische Netzwerk- und Sozialraumarbeit.
- Initiierung und Begleitung der interkulturellen Öffnung von sozialen Diensten und Einrichtungen durch Informations- und Bildungsveranstaltungen, Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit, interkulturelle Trainings.

KOOPERATION

Öffentliche und freie Träger lokal und regional, u.a. Einrichtungen der Jugendhilfe, ARGE, Ausländerbehörde, Integrationskursträger, Migrationserstberatungsstellen etc.

ZUSTÄNDIG FÜR

Saale-Holzland-Kreis: Eisenberg, Hermsdorf, Kahla, Stadtroda

TRÄGER

Arbeiterwohlfahrt Regionalverband Mitte-West Thüringen e. V., Soproner Straße 1b, 99427 Weimar
Arbeiterwohlfahrt

ÜBER UNS

Beraten – Begleiten – Bilden

Zielgruppe der Jugendmigrationsdienste sind junge Menschen mit Migrationshintergrund im Alter von 12 bis 27 Jahren. Sie erhalten Unterstützung bei ihrer sprachlichen, schulischen, beruflichen und sozialen Integration.

Beraten:

Kernaufgabe der Jugendmigrationsdienste ist die Beratung von jungen Eingewanderten zu allen Fragen des alltäglichen Lebens. Hierbei sind es die »ganz normalen Fragen« wie: »Auf welche Schule soll ich gehen?«, »Wie geht es nach der Schule weiter?«, »Ich suche eine Arbeit... Was soll ich tun?« oder »Was für Möglichkeiten gibt es in der Freizeit?«. Hinzu kommen migrationsspezifische Fragen, wie z.B.: »Wie und wo lerne ich die deutsche Sprache?«, »Ich habe bereits einen Schulabschluss im Ausland erworben... Was kann ich damit hier machen?«, »darf ich mit meinem Aufenthaltstitel ...?« Bei all diesen Fragen unterstützen die Beraterinnen und Berater im Jugendmigrationsdienst.

Begleiten:

Weiter Schwerpunkt ist die Begleitung junger Menschen zu Terminen z.B. zu Behörden, Schulen, Ausbildungsstätten oder Ärzten.

Bilden:

Der Jugendmigrationsdienst bietet Bildungsangebote z.B. spezielle Kursreihen und Projekte zu den Themen Spracherwerb und Orientierung an.